

## **Brigitte Nestle, Kandidatur für den attac-Rat., 12.3.2023**

Ich vertrete – zusammen mit Ingeborg Schellmann – seit über 2 Jahren die AG Europa im Rat.

Die Arbeit im Rat möchte ich gerne fortsetzen, am liebsten mit einem Mandat der Regionalgruppe Nürnberg, gewählt auf der Regionalversammlung Süden. Die (kleine) attac-Gruppe Nürnberg, in der ich seit 2008 arbeite, unterstützt meine Kandidatur. Eingestiegen in attac bin ich über die Regionalgruppe Tübingen, über die Gruppe Feminist Attac.

Ich bin Fachredakteurin für Berufskunde, d.h. ich arbeite in einem privaten Verlag an der Erstellung von Medien zur Berufsorientierung mit, meist im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit. Ich war einige Jahre Betriebsratsvorsitzende und Mitglied im Bezirksvorstand der IG Medien Nordbayern. Ich bin 71, also schon in Rente, arbeite jedoch noch 20 Wochenstunden. Heute bin ich Mitglied von ver.di. Ich bin in keiner Partei.

### **Meine Arbeitsschwerpunkte**

Bei attac lag auf Bundesebene mein Schwerpunkt bei der Moderationsgruppe „Erneuerungsprozess“ sowie der AG Europa (z.B. Mitarbeit an der Konzeption unserer Tagung in Frankfurt (<https://www.attac-netzwerk.de/arbeitsgruppen/pg-europa/startseite>)).

Ich arbeite in der AG Wohnen des Sozialforums Nürnberg mit und in der bundesweiten Vernetzung der Wohnungsbewegung. Aktiv bin ich auch im FLINTA-Komitee für einen Feministischen Streik in Nürnberg (<https://femstreiknbg.home.blog>), im bundesweiten feministischen Streikbündnis und im attac-FLINTA-Plenum. Wichtig ist mir auch, obwohl ich dafür aktuell nur wenig Zeit aufbringen kann, die Mitarbeit in der deutschen Menschenrechtskoordination Mexiko ( <https://www.mexiko-koordination.de/?l=de>).

### **Zur Arbeit im Rat**

Ich werde mich für eine Veränderung von Diskussions- und Entscheidungsprozessen einsetzen – in Richtung eines produktiven Umgangs mit den unterschiedlichen inhaltlichen und organisatorischen Vorstellungen im Rahmen des attac-Grundkonsenses. Ich habe mich z.B. in der Ratssitzung gegen die Trennung von attac / „Sand im Getriebe“ ausgesprochen. M.E. sollte es hier eine Lösung geben, die es ermöglicht, dass „Sand im Getriebe“ weiter Teil von attac ist und in diesem Rahmen die wichtige Berichterstattung über attac-Bewegungen (z.B. Frankreich, Österreich) weiterführt.

Es darf keine gemeinsamen Aktivitäten, Demonstrationen oder Kundgebungen mit Rechtsradikalen (auch nicht mit der der Partei „Die Basis“) oder mit Querdenkern geben. Ich halte es für wichtig, dass die Tatbestände, die als „Verstoß gegen die Abgrenzung gegen Rechts“ bewertet werden, eindeutig definiert sind und entsprechende Entscheidungen für alle transparent sind.

Inhaltlich werde ich mich im Rat insbesondere für folgende Themen einsetzen:

- Eine inhaltliche Diskussion zu Europa bzw. zur EU zur Vorbereitung unserer Aktivitäten zur Wahl des EU-Parlaments 2024.
- Eine tiefgehende Analyse der ökonomischen Krise, z.B. der Rolle der Finanzmärkte und der internationalen Konzerne.
- Die neoliberale Globalisierung führt zu sozialen Problemen – bei uns und in den Ländern den Globalen Südens. Soziale Aspekte sollten in noch stärkerem Ausmaß bei unserer Arbeit berücksichtigt werden.